

**Stadtgebiet;****hier: Verkehrsschauen und Unfallschwerpunkte****- Antrag der Frau Stadträtin Gertraud Rößl sowie der Herren Stadträte Bernd Friedrich, Maximilian Götzer, Helmut Radlmeier, Lothar Reichwein, Ludwig Schnur, Rudolf Schnur, Hans-Peter Summer und Ludwig Zellner vom 19.01.2021, Nr. 168**

Gremium:	<b>Verkehrssenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>5</b>	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	<b>17.03.2021</b>	Stadt Landshut, den	24.02.2021
Sitzungsnummer:	<b>5</b>	Ersteller:	Herr Braune

**Vormerkung:****Stellungnahme Straßenverkehrsamt:**

Verkehrsschauen, insbesondere die Kontrolle der Sichtbarkeit, Beschädigungen und Funktionsfähigkeit der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen werden 2 x jährlich von den Bauamtlichen Betrieben durchgeführt.

Darüber hinaus erfolgen ca. alle 4 – 6 Wochen anlassbezogene Kontrollen des Straßenverkehrsamtes in Zusammenarbeit mit den Bauamtlichen Betrieben.

Im Zuge dieser Kontrollfahrten werden Auffälligkeiten dokumentiert und bearbeitet.

Auch im Rahmen normaler Streifenfahrten oder Ortsterminen durch Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes und des Verkehrsüberwachungsdienstes werden Auffälligkeiten bei Verkehrszeichen, Signalanlagen oder Markierungen dokumentiert und dem Tiefbauamt oder den Bauamtlichen Betrieben gemeldet.

Das gleiche Verfahren wird auch bei regelmäßigen anlassbezogenen Kontrollfahrten mit der Polizei angewendet.

Mit den Behörden der Bahnaufsicht, der Bundespolizei, der Polizei sowie dem Tiefbauamt werden regelmäßige Kontrollen der Bahnübergänge im Stadtgebiet Landshut durchgeführt.

Darüber hinaus werden durch die Verwaltung bei Einwendungen von Anwohnern, sowie Mitteilungen der Feuerwehr und der Bauamtlichen Betriebe (Städt. Müllabfuhr/Straßenreinigung) regelmäßig an den festgestellten Problemstellen Ortstermine mit der Polizei sowie der Feuerwehr durchgeführt.

Im Jahr 2016 wurde ein Treffen der Unfallkommission mit Vertretern der Polizei, des Tiefbauamtes als Straßenbaulastträger und dem Straßenverkehrsamt durchgeführt, um die Unfallsituation im Stadtgebiet zu erörtern (siehe Anlage 1).

Ein weiteres Treffen der Unfallkommission fand im Jahr 2018 mit der Polizei, dem Staatlichen Bauamt Landshut und dem Straßenverkehrsamt statt (siehe Anlage 2, 3 und 4).

Bei den beigefügten Anlagen werden auch die Beschlüsse und getroffenen Maßnahmen im Einzelfall erläutert.

Eine aktuelle Auswertung für das Stadtgebiet Landshut (01.01.2017 bis 30.11.2020) erfolgte durch die Polizei Ende des Jahres 2020. Die Auflistung befindet sich ebenfalls in der Anlage (Anlage 5).

Nach Einschätzung der Polizei sollte hier der Punkt 4 näher untersucht werden.

Die Unfallkommission aus den Vertretern der Polizei, des Tiefbauamtes und des Straßenverkehrsamtes hat sich auf Grund der aktuellen Corona-Lage jedoch noch nicht eingefunden. Dies soll aber sobald es die Lage erlaubt erfolgen.

Der Unfallatlas der statistischen Ämter des Bundes wird bei den Verkehrsschauen nicht mit einbezogen.

Die für die Unfallkommission maßgebenden und anzuwendenden Daten ergeben sich für bayerische Behörden aus dem Bayerischen Straßeninformationssystem (Baysis).

Dieses Informationssystem wird von der Bayerischen Straßenbauverwaltung und hier von der Zentralstelle für Verkehrssicherheit (ZVS) betrieben.

Für die kommunalen Straßen erfolgt dabei eine Auswertung durch die zuständige Polizeidienststelle.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt dem Verkehrssenat über das Ergebnis der aktuellen Unfallkommission zu berichten, sobald das Treffen der Fachbehörden durchgeführt werden konnte.

### **Anlagen:**

- Anlage 1. Unfallkommission 30.08.2016
- Anlage 2. Befahrung Unfallkommission 23.01.2019
- Anlage 3. Auswertung Unfallschwerpunkte
- Anlage 4.1. Bericht Bundesstraßen 2015 – 2017
- Anlage 4.2. Bericht Staatsstraßen 2015 – 2017
- Anlage 5. Bericht Unfallkommission 2017-Nov 2020
- Anlage 6. Antrag Nr. 168